

Fraktion der Freien Demokraten
Winand Koch
Fraktionsvorsitzender
Oberster Bergweg 4
35260 Stadtallendorf-Niederklein



Stadtallendorf, 13.03.2023

An Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Ilona Schaub
Rathaus
35260 Stadtallendorf

Antrag

der FDP-Fraktion zur nächsten Stadtverordnetenversammlung betreffend einer

Konzepts zur Erweiterung und Ergänzung der Stadtgeschichte Stadtallendorfs

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

zur nächsten Stadtverordnetenversammlung im März 2023 stellt die FDP-Fraktion
hiermit folgenden Antrag:

Antragstext:

1. Der Magistrat wird beauftragt ein Konzept insbesondere mit den Parametern
 - die einzelnen Stadtteile und incl. „Allendorf“ in ihrer Geschichte vor und nach dem zweiten Weltkrieg,
 - Stadtmodell der Zukunft,
 - Stadtallendorf und seine regionale und überregionale Einbindung bzw. Bedeutung für Stadt und Land,
 - Migration und Inklusion seit Ende des Zweiten Weltkriegs aufgeteilt nach den verschiedenen Einwanderungsphasen wie z.B. Flüchtlinge und Vertriebene, Einwanderung aus dem Mittelmeerraum, Einwanderung nach Ende des „Eisernen Vorhangs“ aus Ost- und Mitteleuropa ... etc.
 - Wirtschaft, Industrie, Bundeswehr in ihrer jeweiligen Bedeutung für die Stadt.

zur Erweiterung und zur Ergänzung der Stadtgeschichte Stadtallendorfs zu erstellen und den Gremien der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung vorzulegen.

2. Das Konzept ist bis spätestens zum 31.07.2023 vorzulegen.

Begründung:

Seit dem Januar 2016 liegt ein Konzept zur Erweiterung der Ausstellung der Stadtgeschichte vor.

Unabhängig von den Raumbedarfsplanungen sind dort einige wichtige Ziele des „Projekts Stadtmuseum“ beinhaltet.

Das Leitmotiv:

„Was hat Stadtallendorf bis heute geprägt?“

ist schon dort dargestellt und zur Umsetzung vorgeschlagen.

Diesem Leitmotiv soll der hiermit gestellte Antrag dienen.

Die städtischen Gremien sind bisher in Konzeption der Aufgabenstellungen zu wenig eingebunden gewesen, der aktuelle Sachstand des Museumskonzepts (nur Thematik, nicht Gebäudesituation) ist zu wenig bekannt.

Eine schlüssige Darstellung gemäß der Aufgabenstellung:

„Daher sollte die Stadtgeschichte weitestmöglich bis in die Gegenwart reichen“

ist bisher kaum erkennbar umgesetzt, so dass es hier eines zusätzlichen ergänzenden Auftrags der Stadtverordnetenversammlung bedarf.

Damit soll auch erreicht werden, dass die städtischen Gremien besser beteiligt werden können.

In der letzten Stadtverordnetenversammlung wurde den Stadtverordneten „Versäumnisse“ in Sachen Stadtgeschichte vorgeworfen.

Bekannt ist die gute vorbildliche Arbeit bei den DIZ Projektarbeiten bzgl. Zwangsarbeit und Produktionsstandort in der NS Zeit, die auch deswegen nicht Gegenstand des vorliegenden Antrags sein soll.

Es soll insbesondere zusätzlich darum gehen die Frage **„Was hat Stadtallendorf bis heute geprägt“** im Sinne des Konzepts aus 2016 anzugehen und zukunftsweisend ab heute auszufüllen.

Folgende Themen sollen z.B. dabei besonders beachtet werden:

- die einzelnen Stadtteile und incl. „Allendorf“ in ihrer Geschichte vor dem zweiten Weltkrieg,

- Stadtmodell der Zukunft, Stadtallendorf und seine regionale und überregionale Einbindung bzw. Bedeutung für Stadt und Land,
- Migration seit Ende des Zweiten Weltkriegs aufgeteilt nach den verschiedenen Einwanderungsphasen wie z.B. Flüchtlinge und Vertriebene, Einwanderung aus dem Mittelmeerraum, Einwanderung nach Ende des „Eisernen Vorhangs“ aus Ost- und Mitteleuropa etc.
- Wirtschaft, Industrie, Bundeswehr in ihrer jeweiligen Bedeutung für die Stadt.

Eine weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Winand Koch